



## Philippines: Fischereimanagement durch FARMC III

EURO 35.280

Arbeitsbereich: PROJECT

profil

Partner: Ocean Beacons, Inc. (OBI), Bacolod City, Philippines

Beteiligte: Küstenfischer und ihre Selbstorganisation in vier Schwerpunktregionen der Philippinen

Ökologie: Entlastung der marinen Ökosysteme und Sicherung der marinen Ressourcen.

Ökonomie: Verbesserung des Managements für eine nachhaltige Kleinfischerei.

Soziales: Zusätzliche Bildungsmöglichkeiten, Bildung von Netzwerken

Maßnahmen:

- \* Aufbau einer starken Selbstorganisation zum Co-Management, Schulung der FARMC-Mitglieder
- \* Ausbau der FARMC-Datenbank zum Management Informations- System
- \* Ausbau des Fish Catch Monitoring and Database System NEMO
- \* Kleinprojekte (SPOT) zum Meeresschutzgebietsmanagement
- \* Anpassung an den Klimawandel
- \* Umsetzung des Fischerei-Rechts: Assistenz regulärer Ordnungskräfte
- \* Integriertes Küstenzonen-Management für FARMCs
- \* Erfahrungsaustausch durch gegenseitige Besuche
- \* Informations- und Bildungskampagne
- \* Öffentlichkeitsarbeit
- \* Ausweitung und Bildung von Allianzen
- \* Landesweite Umsetzung

Die Umsetzung der Projekt-Maßnahmen für den Zeitraum 2010 konzentrierte sich weiterhin auf die Unterstützung der Fisheries and Aquatic Resources Management Councils (FARMCs) im Bereich Mitgliederschulung und Weiterbildung, auf die Begleitung der Aktivitäten zum Thema Klimawandel z.B. durch Förderung des Einsatzes von Solarenergie sowie die Verbesserung von Schutz und Management der marinen Ressourcen. Die FARMC-Mitglieder der beteiligten Kommunen hatten auf mehreren Treffen die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

### Vorbereitung auf den Klimawandel

Die Mitglieder des FARMC von Looc (MFARMC Looc) hatten eine zweitägige Schulung zu den Themen Klimawandel und Auswirkungen auf

verschiedene marine Arten und ihrer Region. Diese Aktivität war Teil der Projektkomponenten „Climate Change“ und „SPOT“ und sollte den Beirat bei seinen Bemühungen um die Erhaltung bestimmter Zielarten wie Riesenmuscheln, Mangroven und Meeresschildkröten gezielt unterstützen. Der Workshop führte den Teilnehmern auch vor, wie Programme zum Schutz einzelner Arten zu einem ganzheitlichen Ansatz zusammengeführt werden können, um die aktuellen Umweltthemen wie Klimawandel und globale Erwärmung anzugehen.

Meeresbiologe Mario Marababol von „Ocean Care Advocates“ präsentierte die verschiedenen bedrohten und auch in Looc vorkommenden Arten. Die im marinen Schutzgebiet in der Looc Bay vorkommenden Riesenmuschelarten be-

stimmt und einige Individuen für einen geplanten Riesenmuschel-Garten ausgewählt. Die Teilnehmer wurden mit der richtigen Handhabung und Pflege dieser bedrohten Tierarten vertraut gemacht, denn zu den laufenden Aktivitäten des Looc FARMC gehört auch die Einrichtung von Riesenmuschel-Gärten in den zwei Meeresschutzgebieten der Looc Bay. Nach erfolgreicher Durchführungen in Looc, Romblon, wurde die Vortragsreihe von OBI-Mitarbeitern auch in Aroroy gehalten.

### **Save and Rescue Training**

Die FARMC-Mitglieder aber auch andere Akteure des Fischereisektors aus Lupon (Davao Oriental) haben ein Sicherheits- und Erste-Hilfe-Training erhalten. 25 Teilnehmer, darunter auch Mitglieder der Philippine National Police Maritime Group und des Bureau of Fire Protection haben die fünftägig intensive Schulung durch ein Schulungsteam von Davao Oriental Search, Mobilization und Rescue Team (DOSMART) und Provincial Disaster Coordinating Council (PDCC) erfolgreich beendet.

Das Training behandelte die Notwendigkeit einer Katastrophenvorsorge für Notsituationen an Land und auf See. Die erfolgreich Ausgebildeten sind nun als Einheit für Katastrophenschutz durch die öffentliche Verwaltung anerkannt. Die Provinz Davao Oriental zeigt sich besonders stolz darauf, dass diese Initiative von die philippinischen Regierung besonders wahrgenommen wurde.

### **Einrichtung von Solarenergiesystemen**

Die Installation von Solaranlagen verdeutlicht die Nutzung erneuerbarer Energien als zuverlässige Stromquelle für eine Insel innerhalb der Marine Protected Area. Das Projekt stellte Solarstromanlagen bereit, die in Looc (Romblon) auf einer schwimmenden Station im Fischereischutzgebiet und in auf Poro Island eingerichtet wurden. Die Systeme stellen den Energiebedarf für den Wachturm der selbst organisierten Fischereiaufsicht (Bantay Dagat) und die Beleuchtung der Unterkunft bereit. Diese Technik ist ein funktionierendes Beispiel für die Möglichkeiten zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und präsentiert eine Möglichkeit zur Reaktion auf den Klimawandel.

Die Photovoltaik-Anlage in der Fischereischutzzone und auf Poro Island stärkt die Bemühungen der Bantay Dagat zur allgemeinen Überwachung der städtischen Küstengewässer und insbesondere des Schutzgebietes, dessen absoluter Schutzbereich, die No-Take Zone, vor allem

nachts von Wilderern und illegalen Fischern aufgesucht wird. Das kleine Licht auf der Insel dient zugleich wie ein Leuchtturm zur Orientierung der Fischer und Schiffe in dem flachen Korallengarten rund um das 22-Hektar große Schutzgebiet.

### **Besuchsprogramm zum Erfahrungsaustausch**

Die FARMCs präsentieren sich und ihre lokalen Projekte den weiteren Projektbeteiligten, um über die beste Praxis zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. OBI ermöglichte Vertretern des FARMC aus Looc, Romblon die Teilnahme an einer von der deutschen GTZ organisierten Schulung über die Entwicklung von ökologischen Parks in Mangroven, die Ibabay und Kalibo, Provinz Aklan stattfand.

Die mehr als 20 Teilnehmer aus Looc und aus Negros Occidental unternahmen Exkursionen durch den Ibabay Mangrove Ecopark (Katunggan It Ibabay) und das Kalibo Mangrove Reserve (Bakhaw Ecopark), um sich über das Management von Öko-Tourismus in den Mangroven zu informieren. Dabei ging es sowohl um die schonende Nutzung weitgehend natürlicher oder naturnaher Mangrovenwälder als auch um die Möglichkeiten zur Wiederherstellung und Wiederaufforstung gestörter Flächen. Das FARMC in Ibabay wurde in den ersten beiden Phasen durch das Projekt gefördert. Aus der damals gestarteten Mangroven-Initiative hat sich ein wirtschaftlich bedeutsamer Ökotourismus in der Region entwickelt.

### **Ausweitung der FARMC-Aktivitäten und Unterstützung der FARMC in Nachbargemeinden**

Eine der wichtigsten Komponenten der nunmehr dritten Phase des FARMC-Projektes ist die Ausweitung der Schulungen auf benachbarte Kommunen der drei Projektstandorte. Ein Auftakt wurde mit einem fünftägigen Core-Group-Building-Workshop in einer Nachbargemeinde von Aroroy (Masbate) gemacht, der von Virgilio S. Cristobal vom asiatischen Sozialinstitut in Zusammenarbeit mit der Kerngruppe des FARMC Aroroy durchgeführt wurde. Zu den Teilnehmern gehörten Vertreter aus der kommunalen Fischerei und kommunale Beiräte aus den drei Nachbargemeinden Baleno, Milagros und Masbate City.

## **Lokale und internationale Ereignisse zum Schutz der Meere und der Biodiversität**

Das FARMC Projekt hat sich auch in diesem Jahr bemüht, durch die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen zu Umweltschutz und Erhaltung der biologischen Vielfalt lokal, national und international wahrgenommen zu werden. Die Projektmitarbeiter Yani Barcenas und Alvir Bausa waren aktiv am Earth Day und dem Internationalen Tag der Artenvielfalt beteiligt. Neben zahlreichen kleinen Veranstaltungen engagierten sich die FARMCs für sinnvolle Aktivitäten aus Anlaß des World Ocean Day und des Cap Rouge Day. Eine Poster-Präsentation über das Projekt FARMC wurde auch während der Interdisziplinären Alumni-Konferenz der deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ in Hanoi, Vietnam gezeigt.

### **Partner:**

Ocean Beacon International  
35 10th Lacson Street Bacolod City 6100  
National Fisheries and Aquatic Resources Management Council NFARMC PMC  
3F Arcadia Building 860 Quezon Avenue  
1103 Quezon City, Philippines